

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 12. juli 1972

blatt 1925

internationales jugendmusikfestival:

'gruss an wien'

2 wien, 12.7. (nk) vizebuergenmeister gertrude froehlich sandner ist der marsch 'gruss an wien' gewidmet, den der deutsche kapellmeister und musikschuldirektor otto nitze fuer das internationale jugendmusikfestival 1972 komponiert hat. er wird morgen, donnerstag, um 12 uhr, in anwesenheit von vizebuergenmeister froehlich-sandner auf dem friedrich schmidt-platz (hinterseite des rathauses) von der 'musterkapelle' der jugendorchester aus idar-oberstein welturaufgefuehrt.

das musterorchester ist eine interessante institution. nach idar - oberstein werden in regelmaessigen abstaenden jeweils musiker entsendet, die sich in einem jugendorchester des bezirkes als besonders talentiert erwiesen haben. in dem musterorchester werden diese jungen musiker einer gezielten ausbildung unterzogen. nach ihrer rueckkehr in den heimischen klangkoerper ist es ihre aufgabe, das eben erlernte an die uebrigen orchestermitglieder weiterzugeben und sie auf ein hoeheres niveau zu bringen.

morgen, donnerstag, steht auf dem programm der teilnehmer des jugendmusikfestivals auch noch ein anderes reizvolles ereignis:

./.

sie werden um 9.30 uhr das wiener tierschutzhaus besuchen und anschliessend (11 uhr) auf dem khleslplatz ein oeffentliches konzert geben.

das weitere programm des 13. juli

11.00 uhr oemv ''autofahrer unterwegs''
16.30 uhr konzert im tuerkenschanzpark-milchtrinkhalle
17.00 uhr konzert in schoenbrunn-gartenterrasse
17.00 uhr konzert im maerzpark
17.00 uhr konzert im semperit-festsaal
17.30 uhr konzert auf dem rathausplatz
17.30 uhr konzert im poetzleinsdorfer jugendgaestehaus
17.30 uhr konzert beim maria theresia-denkmal
17.30 uhr konzert im belvedere-teichhof
17.30 uhr konzert am allerheiligenplatz
17.30 uhr konzert im wasserpark in floridsdorf
18.30 uhr konzert am rupertusplatz in dornbach
19.00 uhr konzert auf der seebuehne im donaupark
19.30 uhr oeffentliches konzert im grossen sendesaal des orf.

im stadion-suedstadt finden morgen ab 19.30 uhr die wettkaempfe der ''marschierer-gruppen'' statt. fuer oesterreich sind marschiererwettbewerbe etwas ganz unbekanntes, in den vereinigten staaten gehoeren sie zu den groessten schueler- und publikumsattraktionen.

alle veranstaltungen sind frei zugaenglich.

1014

elektrokonzessionspruefungen

1 wien, 12.7. (rk) die elektrokonzessionspruefungen fuer die unterstufe beginnen am 16. oktober. gesuche um zulassung zu dieser pruefung sind bis 8. september an das amt der wiener landesregierung, stadtbauamtsdirektion, referat 5, 1082 wien, rathaus, zu richten. beizulegen sind lebenslauf, geburtsurkunde und nachweise der staatsbuergerschaft, der schulbildung, der erlernung des gewerbes sowie der praxis, die von der innung bestaetigt werden muessen.

0917

Musikalische Veranstaltungen in der Zeit vom 17. bis 23. Juli 1972

12.7. (RK)

Montag, 17. Juli:

- 17.00 Uhr, Oberer Belvedere-Garten, Promenadenkonzert, Dirigent: Günther Kastner.
- 20.00 Uhr, Palais Schwarzenberg, Klavierabend Bracha Eden - Alexander Tamir; Werke von Schubert, Brahms und Debussy.

Dienstag, 18. Juli:

- 17.30 Uhr, 21. Bezirk, Wasserpark, Parkkonzert, Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe, Dirigent: Josef Hahn.
- 17.30 Uhr, 15. Bezirk, Märzpark (bei Stadthalle) Parkkonzert, Eisenbahner-Musikkapelle, Dirigent: Hans Österreicher.
- 20.00 Uhr, Arkadenhof des Wiener Rathauses, bei Schlechtwetter um
20.30 Uhr im Theater an der Wien, Orchesterkonzert der Slowakischen Philharmonie, Dirigent: Ludwig Rajter. Werke von Mozart, Schmidt und Dvorak.

Mittwoch, 19. Juli:

- 17.30 Uhr, 11. Bezirk, Herderpark, Parkkonzert der Wiener Verkehrsbetriebe, Dirigent: Robert Brixa.
- 19.00 Uhr, St. Stephan, Orgelkonzert, Domorganist Peter Planyavsky, Werke von Buxtehude, J. S. Bach, Kropfreiter und Planyavsky.
- 19.30 Uhr, Schloß Schönbrunn, Große Galerie (mit Führung), Schloßkonzert "Die Instrumentisten", Werke von Bach, Haydn, Dittersdorf und Mozart.

Donnerstag, 20. Juli:

- 17.00 Uhr, Volksgarten, Promenadenkonzert, Dirigent: Jaro Schmied.
- 17.30 Uhr, 12. Bezirk; Theresienpark, Parkkonzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe, Dirigent: Robert Brixa.
- 17.30 Uhr, 16. Bezirk, Kongreßpark, Parkkonzert der Betriebsmusik der Wiener Verkehrsbetriebe, Dirigent: Gustav Fischer.
- 20.00 Uhr, Arkadenhof des Wiener Rathauses, bei Schlechtwetter um
20.30 Uhr im Theater an der Wien, Orchesterkonzert des ORF-Symphonieorchesters, Dirigent: Milan Horvat, Werke von Beethoven, Bartok und Berger.

Freitag, 21. Juli:

- 17.30 Uhr, 20. Bezirk, Allerheiligenplatz, Parkkonzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe, Dirigent: Robert Brix
- 17.30 Uhr, 10. Bezirk, Puchsbaumplatz, Parkkonzert der Eisenbahner-Musikkapelle Wien-Büdbahnhof, Dirigent: Hans Österreicher.
- 20.00 Uhr, Minoritenkirche, Concordia Youth Chorale, Werke von Nystedt, Thompson, Bright, Boyos, Lewandowsky, Sateren und Spirituals.
- 20.00 Uhr, 1, Dr. Ignaz Seipel-Platz, Jesuitenkirche, da capo concerts, Leitung: Robert Bach. Brandenburgisches Konzert, Mozart; "Exultate jubilate" und Konzert für Horn und Orchester D-Dur, Bach: Kantate "Ich habe genug".
- 20.00 Uhr, Palais Lobkowitz, Sonatenabend Wolfgang Herzer, Violine Hilde Blovsky, Klavier, Werke von Beethoven.

Samstag, 22. Juli:

- 20.00 Uhr, 1, Annagasse 20, Internationales Kulturzentrum, Klavierabend Andreas Hamary, Werke von Beethoven, Schubert, Bartok und Mussorgsky.

Sonntag, 23. Juli:

- 19.15 Uhr, Alserkirche, Chorkonzert des "Discovery Youth Choral" Leitung Marilyn Jones, Werke von J.S. Bach, Brahms, Haydn, Lotti, Marencio, Schütz, Purcell, Schumann und Negro Spirituals.

- - -

ringstrassen-premiere:

keine probleme fuer die verkehrsbetriebe

5 wien, 12.7. (rk) fuer die wiener verkehrsbetriebe verlief die premiere der ringstrassen-einbahn zufriedenstellend. die sperrlinien wurden von den autofahrern in der regel eingehalten, strassenbahn und autobus kamen gut voran. eine stoerung auf der schleife der sechziger-linien gegenueber der oper, die von 6.25 bis 6.45 dauerte, war nicht auf die neue verkehrsregelung, sondern auch ein technischen gebrechen an einem zug der strassenbahnlinie 66 zurueckzufuehren.

die einbahnfuehrung der wiener ringstrasse erlebte mittwoch frueh ihre 'premiere', die dadurch gekennzeichnet war, dass der verkehr auf dem ring selbst ueberaus fluessig abgewickelt werden konnte, waehrend es etwa ab 3 uhr am franz josefs-kai zu spuerbaren stockungen kam. der verkehr ging am kai nur zaehfluessig von statten. die offenkundige ursache dafuer waren schwierigkeiten beim aspernplatz und wohl auch die nassen fahrbahnen. die situation im bereich des sogenannten innenringes war normal.

mit der umstellung des ring zur einbahn war programmemaess diensttag um 21 uhr beim ringturm begonnen worden. etwa gegen 3 uhr frueh waren diese arbeiten bei der urania beendet und im anschluss daran erfolgte die umstellung des franz josef-kais zwischen schwedenbruecke und aspernplatz zur einbahn. der wettergott hatte freilich den technikern insofern einen strich durch die rechnung gemacht, als zufolge des anhaltenden regens in der nacht nicht alle bodenmarkierungen aufgebracht werden konnten.

bereits um 5 uhr frueh hatte die wiener polizei im bereich der ringstrasse und des kai zusaetzliche beamte aufgeboden, die nicht nur haendisch verschiedene kreuzungsbereiche regelten, sondern vor allem den autofahrern halfen, sich an die umstellung zu gewoennen. freilich zeigte es sich, dass die zahl jener autofahrer, die gewohnheitsmaess in richtung city nach rechts in den ring einbiegen wollte, unbedeutend war. offenkundig deshalb, weil ein sehr erheblicher prozentsatz der autofahrer ueber die umstellung des ring zur einbahn informiert war. und die wenigen fahrer, die es noch nicht wussten, wurden von den polizisten freudlich auf die geaenderte situation aufmerksam gemacht und erhielten das flugblatt.

bruecke ueber die heiligenstaedter strasse

8 wien, 12.7. (rk) der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates hat am mittwoch die ausarbeitung eines vorprojektes an den zivilingenieur alfred p a u s e r gegen ein honorar von 500.000 schilling vergeben. diese projektierungsarbeit hat die verbindung der klosterneuburger bundesstrasse zur nordbruecke zum inhalt. der weitere ausbau der klosterneuburger strasse - der generell bereits vom bautenministerium genehmigt wurde - ist so vorgesehen, dass die heiligenstaedter strasse und die franz josefsbahn ueberbrueckt werden und die hochstrasse dann weiter entlang des treppelweges zur nordbruecke gefuehrt wird.

der tiefbauausschuss hat auch ein detailprojekt fuer die anschlussstelle ''simmeringer haide'' der ostautobahn vergeben. mit dieser arbeit wurde prof. dr. paul p e t r o v i c be-
traut und dafuer wurden 240.000 schilling genehmigt.

1102

sattelschlepper gegen 167er

6 wien, 12.7. (rk) eine fast zweistueendige stoerung der linie 167 verursachte mittwoch frueh ein sattelschlepper, den der lenker johann p r o c k , wien 8, fuehrmannngasse, vor dem haus favoritenstrasse 204 aus der seitenfahrbahn kurz vor 6 uhr frueh auf die hauptfahrbahn steuerte. die traversen, mit denen der sattelschlepper beladen war, stiessen gegen einen stadtauswaerts fahrenden zug der strassenbahnlinie 167, wurden dadurch nach vorne geschoben und klemmten den lenker ein. die feuerwehr musste das schwere fahrzeug abschleppen, johann prock wurde von der rettung ins krankenheim gebracht. der strassenbahnzug wurde beschaedigt, verletzt wurde niemand in ihm. um 7.36 uhr hatte die linie 167 wieder freie bahn.

1057

ehrerung fuer mutigen lebensretter

9 wien, 12.7. (rk) im rathaus ehrte mittwoch landeshauptmann felix slavik einen mutigen lebensretter. ernst neunteufel, maschinist der ddsg, hatte durch seinen vorbildlichen einsatz zur rettung eines menschenlebens beigetragen. gemeinsam mit einem zollwacheoberrevisor hatte er die 25jaehrige ingrid baumgartner, die sich das leben hatte nehmen wollen, vor dem sicheren ertrinkungstod in der donau gerettet.

landeshauptmann slavik, der die lebensrettungsmedaille des landes wien ueberreichte, wuerdigte den vorbildlichen einsatz, der ohne ruecksicht auf das eigene leben geleistet wurde und daher beispielhaft sei.

1123

wasserrohrbruch in der hetzendorfer strasse

4 wien, 12.7. (rk) einbruch des 160 millimeter-hauptroehres der wasserleitung vor dem haus hetzendorfer strasse 188 verursachte in der nacht zum mittwoch einen etwa zwei quadratmeter grossen einbruch der fahrbahn. der verkehr stadteinwaerts musste ueber feldkellergasse und atzgersdorfer strasse umgeleitet werden. die strassenbahnschienen, die vom schwemmsand und schotter blockiert waren, konnten vor betriebsbeginn freigelegt werden, sodass die linie 62 normal verkehrte.

1056

preisguenstige obst- und gemuesesorten

10 wien, 12.7. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: auf den wiener maerkten wurden heute folgende obst- und gemuesesorten besonders preisguenstig angeboten:

gemuese: fisolen 8 bis 10 schilling, gurken 8 bis 9 schilling, kraut 3 bis 4 schilling je kilogramm, salat 2 bis 2,50 schilling je stueck.

obst: marillen 12, pfirsiche 9 bis 10, bananen 7 bis 7,50 schilling je kilogramm.

1127

ein neuartiger staedttischer autobus
'gesundheitssitze' und viele haltestangen - fahr-
fahrgaeste werden um ihre meinung befragt

3 wien, 12.7. (rk) einen neu ausgestatteten staedttischen auto-
bus stellte stadtrat franz n e k u l a mittwoch der presse vor.
der autobus wird zur erprobung auf den linien 27a (floridsdorf,
schnellbahn - aspern) und 28a (floridsdorf, schnellbahn - grossfeld-
siedlung - kagran) eingesetzt. die fahrgaeste werden ersucht, auf
fragebogen ihre meinung ueber den neuen autobustyp mitzuteilen.

fuer den fahrgast sind zwei neuerungen besonders auffaellig
und wichtig:

1. die 28 sitze sind neuartige gesundheitssessel, die ur-
spruenglich als 'sekretaerinnensessel' fuer bueros entwickelt
wurden. aertzliche gutachten bescheinigen ihnen uebereinstimmend,
dass sie in optimaler weise 'koerpergerecht' und deshalb sowohl
bequem als auch vom gesundheitlichen standpunkt zu empfehlen sind.
diese neuartigen sitze werden von den wiener verkehrsbetrieben erst-
mals in einem verkehrsmittel als fahrgastsitze ausprobiert.

2. statt der halteschlaufen gibt es in dem neuen autobus so
viele griffstangen, dass man praktisch von jedem stehplatz aus
bequem einen sicheren halt ergreifen kann.

der autobus entspricht auch sonst den modernsten erkenntnissen
und enthaelt alle neuerungen, die in letzter zeit bereits zur norm
fuer neue staedttische autobusse wurden und zum teil auch in aelteren
wagen eingebaut werden. als fuer die oeffentlichkeit besonders
interessant seien davon genannt:

1. fluessiggas-diesel-mischbetrieb, durch den die schaedlichen
stoffe in den auspuffgasen um 60 prozent vermindert werden. von den
390 staedttischen autobussen sind bereits 245 mit diesem umwelt-
schonenden antrieb ausgeruestet. bis anfang 1975 sollen alle bis
dahin noch nicht umgebauten autobusse entweder durch neue ersetzt
oder umgebaut werden.

2. eine internationale novitaet ist der verstaerkte einsatz
von polyester, vor allem fuer die treibstofftanks, das armaturen-
brett und die radkasten. die wesentlichen vorteile sind laengere
haltbarkeit, leichtere reinigung und erhoechte sicherheit.

3. fahrautomatik, die es dem fahrer ermoeglicht, sich im interesse der sicherheit und schnelligkeit voellig auf das fahrgeschehen zu konzentrieren.

4. ringbalg-luftfederung, die eine staendig gleichbleibende einsteighoehoe sichert, unabhaengig von der belastung des wagens.

5. wirbelstrombremse, die nicht quietscht, die wiener verkehrsbetriebe fuehren seit laengerer zeit versuche mit nicht quietschenden bremsen - oelwirbelbremse und wirbelstrombremse - durch. beide bremssysteme haben sich bewaehrt und werden nun serienmaessig eingebaut. wegen der begrenzten lieferfaehigkeit der erzeugetfirmen kann jedoch der einbau der neuartigen bremsen in alte autobusse nur schrittweise erfolgen. derzeit sind 16 autobusse, darunter vier doppeldecker, mit oelwirbelbremsen und vier autobusse mit wirbelstrombremsen ausgestattet.

888 bedienstete im fahrdienst fehlen

wie stadtrat franz nekula ablaesslich der praesentation des neuen staedtischen autobusses mitteilte, fehlen derzeit im fahrdienst der wiener verkehrsbetriebe 888 mitarbeiter, das sind rund 19 prozent des sollstandes von 4.778 mitarbeitern. der groesste unterstand besteht bei den strassenbahnfahrern.

es werden alle anstrengungen unternommen, um weitere arbeitskraefte zu gewinnen. so wurde ein angebot der oesterreichischen hochschuelerschaft akzeptiert, studenten als fahrer zu werben, wobei auch beschraenkter einsatz - nur waehrend der ferien oder nur vier stunden taeglich oder wochenweiser einsatz - angeboten wurde. tatsaechlich haben sich neunzehn studenten interessiert gezeigt, von denen schliesslich vier uebriggeblieben sind. "wir freuen uns auch ueber diese vier studenten", sagte stadtrat nekula, "aber eine spuerbare entlastung konnte mit dieser aktion leider nicht erreicht werden."

im werkstaettendienst sind derzeit 76 gastarbeiter aus jugoslawien eingesetzt, vierzig sollen aus tunesien kommen. nach mitteilung der tunesischen botschaft werden diese arbeiter derzeit in tunesien fuer ihren einsatz in wien geschult, vor allem

bekommen sie deutschunterricht. ihr eintreffen wuerde es ermoeglichen werkstaettenarbeiter fuer den fahrdienst abzuziehen.

stadtrat nekula verwies darauf, dass die bezahlung bei den verkehrsbetrieben gegenueber der privatwirtschaft durchaus konkurrenzfaehig ist, dass jedoch die unguenstige arbeitszeit (zeitlich frueh oder spaet abends, dienst an samstagen, sonntagen und feiertagen, der sogenannte ''unterbrecher'' mit je vier stunden einsatz in der frueh und abendspitze) viele abschreckt. durch rationalisierungsmaßnahmen konnten die verkehrsbetriebe bisher rund 2.500 arbeitsplaetze einsparen und gleichzeitig die arbeitszeitverkuerzung von 48 auf 42 stunden durchfuehren.

1425

jugendmusik-festival:

staendchen fuer unterrichtsminister

13 wien, 12.7. (rk) unterrichtsminister dr. fred s i n o w a t z begruesste mittwoch im unterrichtsministerium eine 80 mann starke amerikanische kapelle, die ihm ein staendchen darbrachte. urspruenglich haette das staendchen auf dem minoritenplatz stattfinden sollen, doch das schlechte wetter machte einen strich durch die rechnung.

auch das beabsichtigte staendchen fuer bundespraesident franz j o n a s fiel ins wasser. so empfang der bundespraesident eine delegation der high-school-band st. joseph in der hofburg. bundespraesident jonas sprach die hoffnung aus, dass die teilnehmer dieses ersten festivals im naechsten jahr mit weiteren freunden der musik wiederkehren moegen.

1429

arkadenhof:

zum ersten mal an der wien

12 wien, 12.7. (rk) hervorragend bewahrt hat sich die erste praktische erprobung des ''ausweichprogramms'' fuer arkadenhofkonzerte bei schlechtwetter. diensttag abend dirigierte leopold h a g e r die symphoniker im theater an der wien, waehrend im arkadenhof des rathauses das regenwasser auf den sesseln stand. tausend besucher akklamierten den dirigenten und die solisten nach zwei mozartsymphonien und der 3. symphonie von franz schubert.

als ''verkaufsschlager'' erweisen sich die - ebenfalls neu eingefuehrten - schoenbrunner schlosskonzerte: die ersten beiden veranstaltungen waren restlos ausverkauft.

1259

''schwimmringe'' teilweise aufgefunden

11 wien, 12.7. (rk) diensttag abend wurde ein teil des vom wienfluss weggerissenen objekts ''schwimmringe'' von der polizei im donaukanal entdeckt und sichergestellt: es handelt sich um 66 der insgesamt 108 autoreifen, aus denen das objekt bestanden hatte.

mit diesen 66 ringen will die bildhauerin helga p h i l i p p das objekt in verkleinertem masstab wieder im wienfluss als teil der ''gruenen galerie'' anbringen.

1132

ringeinbahn:

nachmittagsverkehr fluessiger

14 wien, 12.7. (rk) der verkehrsablauf in der nachmittags-
spitze - gegen 17 uhr - war am mittwoch, dem ersten tag der ring-
einbahn, gegenueber der morgenspitze in der inneren stadt wesent-
lich fluessiger. am ring selbst konnten die autos zuegig fahren,
der ~~innen~~ring war zwar sichtlich staerker als sonst frequentiert,
konnte aber das groessere verkehrsaufkommen verkraften und was
der entscheidende unterschied zur morgenspitze des mittwoch war:
der verkehr am franz josefs-kai konnte dank eines grossauf-
gebotes der polizei einigermassen reibungslos abgewickelt werden.
zu kleineren stauungen kam es lediglich in der praterstrasse, weil
~~die aspernbrueckenstrasse~~ zufolge gleisarbeiten nur einspurig befahren
werden kann. hingegen waren die untere und obere donaustrasse
von der aspernbruecke weg noch lange nicht ausgelastet.

1715